

Digitale Betreuung von Abschlussarbeiten

Best Practice Lehr-/ Lernform im Teilprojekt

Direktes Coaching von Studierenden

Herausforderung

Auch in Zeiten sozialer und örtlicher Distanz muss eine enge und stetige Betreuung der Studierenden bei ihren Abschlussarbeiten gewährleistet werden. Dabei ist der Betreuungsaufwand sowie Häufigkeit und Intensität sehr individuell. Man muss darauf achten, dass jeder Studierende die Betreuung bekommt, die er benötigt und keiner sich alleingelassen fühlt.

Methoden

Angepasst an den individuellen Betreuungsbedarf wurde mit jedem Studierenden ein fester Zeitplan verabschiedet, der feste Meilensteine und digitale Konsultationen (via Zoom) vorsieht. An die Einhaltung dieses Plans sehen sich beide Parteien gebunden. Zudem gibt es ein monatliches, digitales Kolloquium für die Studierenden, das zu einem zwanglosen, freiwilligen Austausch anregen soll, in dem Probleme, Sorgen und Lösungsansätze angesprochen und diskutiert werden können.

Verwendete Werkzeuge

- ZOOM
- Big Blue Button
- Adobe Connect

Lessons Learned

Die bilaterale Verständigung auf einen Zeitplan mit Meilensteinen, die sich aus dem Exposé ergeben, und der Vereinbarung von Konsultationsterminen kann auch in eine analoge Welt übertragen werden.

Vor allem bei internationalen Studierenden oder Studierenden, die ihre Abschlussarbeiten in Unternehmen schreiben, was eine regelmäßige örtliche Präsenz verhindert, bietet es sich an, die Konsultationen weiterhin digital durchzuführen. Ebenfalls können die monatlichen Kolloquien beibehalten und auch durch digitale Formate ergänzt oder im besten Falle ersetzt werden.

GEFÖRDERT VOM